

PACKUNGSBEILAGE

Gebrauchsinformation: Information für Anwender

WICK DayMed Duo 200 mg/30 mg Filmtabletten

Wirkstoffe: Ibuprofen/Pseudoephedrinhydrochlorid

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein.

- **Heben Sie die Packungsbeilage auf.** Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 3 Tagen bei Jugendlichen oder nach 5 Tagen bei Erwachsenen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist WICK DayMed Duo und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von WICK DayMed Duo beachten?
3. Wie ist WICK DayMed Duo einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist WICK DayMed Duo aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Dieses Arzneimittel heißt WICK DayMed Duo 200 mg/30 mg Filmtabletten, wird im Rahmen dieser Packungsbeilage aber durchgehend als WICK DayMed Duo bezeichnet.

1. Was ist WICK DayMed Duo und wofür wird es angewendet?

WICK DayMed Duo enthält die Wirkstoffe Ibuprofen, ein nichtsteroidales antientzündliches Arzneimittel (NSAR), und Pseudoephedrin, ein gefäßverengendes Arzneimittel, das zur Behandlung einer Nasenschleimhautschwellung eingesetzt wird.

- Ibuprofen wirkt schmerzlindernd und fiebersenkend und verringert Schwellungen.
- Pseudoephedrin hat eine gefäßverengende Wirkung, die ein Abschwellen der Nasenschleimhaut bewirkt.

WICK DayMed Duo wird angewendet zur symptomatischen Behandlung der Schleimhautschwellung von Nase und Nebenhöhlen verbunden mit Kopfschmerzen, Fieber und/oder erkältungs- bzw. grippebedingten Schmerzen.

WICK DayMed Duo wird angewendet bei Erwachsenen und Jugendlichen über 15 Jahren.

Wenden Sie dieses Kombinationsarzneimittel nur dann an, wenn Sie sowohl eine verstopfte Nase als auch Schmerzen oder Fieber haben. Wenn bei Ihnen nur eine dieser Beschwerden vorliegt, wenden Sie dieses Arzneimittel nicht an.

Wenn Sie sich nach 3 Tagen bei Jugendlichen oder nach 5 Tagen bei Erwachsenen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von WICK DayMed Duo beachten?

WICK DayMed Duo darf NICHT eingenommen werden,

- wenn Sie allergisch gegen Ibuprofen, Pseudoephedrin oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind;
- wenn Sie jünger als 15 Jahre sind;
- wenn Sie schwanger sind oder stillen;
- wenn bei Ihnen jemals eine allergische Reaktion (wie z. B. pfeifendes Atmen, Bronchospasmen, Asthma, Nasenpolypen, eine juckende laufende Nase, eine Gesichtsschwellung, Nesselsucht oder Hautausschlag) aufgetreten ist, nachdem Sie Acetylsalicylsäure/ASS (z.B.: Aspirin) oder andere Schmerzmittel, fiebersenkende oder entzündungshemmende Arzneimittel eingenommen haben;
- wenn Sie ein Magengeschwür / Zwölffingerdarmgeschwür (peptisches Ulkus) oder Blutungen (zwei oder mehr Episoden von nachgewiesener Geschwürbildung oder Blutungen) haben (oder wiederkehrend hatten);
- wenn es früher bei Ihnen zu einer Perforation oder Blutung im Zusammenhang mit der Einnahme von NSAR gekommen ist;
- wenn Sie an anderen Blutungen leiden;
- wenn Sie an einem schweren Leberversagen (Leberinsuffizienz) leiden;
- wenn Sie an einer schweren plötzlichen (akuten) oder einer lang andauernden (chronischen) Nierenerkrankung oder einem Nierenversagen (Niereninsuffizienz) leiden.
- wenn Sie an einer schweren Herzschwäche (Herzinsuffizienz) leiden;
- wenn Sie an einem sehr hohen Blutdruck (schwerer Hypertonie) leiden oder Ihr Bluthochdruck nicht medikamentös kontrolliert wird
- wenn Sie an schweren Herz- oder Kreislaufproblemen (wie z.B. Koronare Herzerkrankung, Angina, schneller Herzschlag), einer Schilddrüsenüberfunktion (Hyperthyreose), Zucker (Diabetes) oder einem Tumor der Nebenniere (Phäochromozytom) leiden;
- falls Sie einen Herzinfarkt erlitten haben;
- wenn Sie einen Schlaganfall erlitten haben oder bei Ihnen ein erhöhtes Risiko für einen Schlaganfall vorliegt;
- wenn Sie in der Vergangenheit Krampfanfälle hatten;
- wenn Sie ungeklärte Bluterkrankungen haben;
- falls Sie an erhöhtem Augeninnendruck (Glaukom) leiden;
- wenn Sie Beschwerden beim Wasserlassen und / oder eine vergrößerte Prostata haben;
- wenn Sie an systemischem Lupus erythematodes (SLE) oder einer Mischkollagenose (MCTD) leiden, einer Autoimmunkrankheit, die z. B. Gelenkschmerzen und Hautveränderungen verursacht;
- wenn Sie folgende Arzneimittel anwenden:
 - Acetylsalicylsäure/ASS (z.B.: Aspirin) (mehr als 75 mg täglich) oder andere nichtsteroidale entzündungshemmende Arzneimittel (NSAR) oder andere Schmerzmittel andere gefäßverengende Arzneimittel, die zur Behandlung einer Nasenschleimhautschwellung eingesetzt werden, wie z. B. Phenylpropanolamin, Phenylephrin, Ephedrin oder Methylphenidat (siehe Abschnitt „Einnahme von WICK DayMed Duo zusammen mit anderen Arzneimitteln“);
 - nichtselektive Monoamin-Oxidase-Hemmer (sog. MAO-Hemmer, die zur Behandlung der Parkinson-Krankheit oder von Depressionen eingesetzt werden) – auch wenn Sie diese in den letzten zwei Wochen angewendet haben (siehe Abschnitt „Einnahme von WICK DayMed Duo zusammen mit anderen Arzneimitteln“);
 - blutverdünnende Arzneimittel (orale Antikoagulanzien, Heparine, Thrombozytenaggregationshemmer)
 - Kortikosteroide
 - Lithium (zur Behandlung von bipolaren Störungen oder Depressionen)
 - Selektive Serotonin Wiederaufnahmehemmer (SSRIs) (Antidepressiva)
 - Methotrexat in Dosen höher als 20 mg pro Woche (Immunosuppressivum, Arzneimittel, das das Immunsystem unterdrückt)

WICK DayMed Duo darf bei Kindern und Jugendlichen unter 15 Jahren nicht angewendet werden.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, **bevor** Sie WICK DayMed Duo einnehmen,

- wenn Sie an Asthma oder allergischen Erkrankungen leiden oder gelitten haben oder das Risiko einer Asthmaattacke besteht;
- wenn Ihr Arzt Ihnen mitgeteilt hat, dass Sie an einer Blutgerinnungsstörung leiden;
- wenn Sie an einem milden bis moderaten gut kontrollierten Bluthochdruck, Herzschwäche (Herzinsuffizienz) und an einer Herzerkrankung leiden
- wenn Sie an einer Psychose leiden;
- wenn Sie früher an einer Magen-Darm-Erkrankung gelitten haben (siehe Abschnitt „**WICK DayMed Duo darf NICHT eingenommen werden**“)
- wenn Sie milde oder moderate Nieren- oder Leberprobleme haben;
- wenn Sie Arzneimittel gegen Migräne einnehmen.
- wenn Sie eine Infektion haben – siehe unten unter „**Infektionen**“.

Entzündungshemmende Mittel/Schmerzmittel wie WICK DayMed Duo können mit einem geringfügig erhöhten Risiko für einen Herzanfall („Myokardinfarkt“) oder Schlaganfall einhergehen, insbesondere bei Anwendung in hohen Dosen. **Überschreiten Sie nicht die empfohlene Dosis oder Behandlungsdauer.**

Die Einnahme von WICK DayMed Duo sollte abgebrochen werden, bei Auftreten von hohem Blutdruck, schneller oder abnormaler Herzschlagfrequenz, Übelkeit oder andere neurologische Beschwerden, so wie eintretender oder sich verschlimmender Kopfschmerz.

Nach der Einnahme pseudoephedinhaltiger Arzneimittel wurden Fälle von posteriorem reversiblen Enzephalopathie-Syndrom (PRES) und reversiblem zerebralen Vasokonstriktionssyndrom (RCVS) berichtet. PRES und RCVS sind seltene Erkrankungen, die zu einer verminderten Blutversorgung des Gehirns führen können. Beenden Sie die Anwendung von WICK DayMed Duo sofort und suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf, wenn Sie Symptome entwickeln, die Anzeichen von PRES oder RCVS sein könnten (zu den Symptomen siehe Abschnitt 4. „Welche Nebenwirkungen sind möglich?“).

Bei der Anwendung von Ibuprofen wurde über Anzeichen einer allergischen Reaktion, einschließlich Atemproblemen, Schwellung des Gesichts- und Halsbereichs (Angioödem) und Schmerzen im Brustkorb berichtet. Beenden Sie die Einnahme von WICK DayMed Duo sofort und begeben Sie sich sofort in ärztliche Behandlung, wenn Sie eines dieser Anzeichen bemerken.

Bei der Anwendung von WICK DayMed Duo kann eine verringerte Blutversorgung des Sehnervs auftreten. Wenn bei Ihnen ein plötzlicher Verlust der Sehkraft auftritt, brechen Sie die Einnahme von WICK DayMed Duo ab, kontaktieren Sie sofort Ihren Arzt oder suchen Sie unverzüglich medizinische Hilfe auf. Siehe Abschnitt 4.

Bei der Anwendung von WICK DayMed Duo können plötzlich Bauchschmerzen oder rektale Blutungen auftreten, die auf eine Entzündung des Dickdarms zurückzuführen sind (ischämische Kolitis). Wenn diese Magen-Darm-Beschwerden bei Ihnen auftreten, beenden Sie die Einnahme von WICK DayMed Duo und kontaktieren Sie sofort Ihren Arzt oder suchen Sie unverzüglich medizinische Hilfe auf. Siehe Abschnitt 4.

Infektionen:

WICK DayMed Duo kann Anzeichen von Infektionen wie Fieber und Schmerzen verdecken. Daher ist es möglich, dass sich durch WICK DayMed Duo eine angemessene Behandlung der Infektion verzögert, was zu einem erhöhten Risiko für Komplikationen führen kann. Dies wurde bei bakterieller Pneumonie und bakteriellen Hautinfektionen im Zusammenhang mit Windpocken beobachtet. Wenn Sie dieses Arzneimittel während einer Infektion einnehmen und Ihre Infektionssymptome anhalten oder sich verschlimmern, konsultieren Sie unverzüglich einen Arzt.

Sie sollten Ihre Behandlung vor der Einnahme von WICK DayMed Duo mit Ihrem Arzt oder Apotheker besprechen, wenn Sie:

- eine Herzerkrankung, einschließlich Herzschwäche (Herzinsuffizienz) und Brustschmerzen (Angina), haben oder einen Herzinfarkt, eine Bypass-Operation, eine periphere arterielle Verschlusskrankheit (Durchblutungsstörungen in den Beinen oder Füßen aufgrund verengter oder verschlossener Arterien) oder jegliche Art von Schlaganfall (einschließlich Mini-Schlaganfall oder transitorischer ischämischer Attacke, „TIA“) hatten (siehe auch Abschnitt „**WICK DayMed Duo darf NICHT eingenommen werden**“).
- einen hohen Bluthochdruck, Diabetes oder hohe Cholesterinspiegel haben oder Herzerkrankungen oder Schlaganfälle in Ihrer Familienvorgeschichte vorkommen oder wenn Sie Raucher sind (siehe auch Abschnitt „**WICK DayMed Duo darf NICHT eingenommen werden**“).

Während der Behandlung sollten Sie auf den Konsum von Alkohol verzichten.

Ibuprofen kann eine schwere allergische Reaktion auslösen, insbesondere bei Personen, die allergisch auf Aspirin reagieren. Zu den Symptomen gehören: Nesselsucht, Gesichtsschwellung, Asthma (Keuchen) und Schock.

Im Zusammenhang mit der Behandlung mit WICK DayMed Duo wurde über schwerwiegende Hautreaktionen, einschließlich exfoliative Dermatitis, Erythema multiforme, Stevens-Johnson-Syndrom, toxische epidermale Nekrose, Arzneimittelreaktion mit Eosinophilie und systemischen Symptomen (DRESS) und akute generalisierte exanthematische Pustulose (AGEP), berichtet. Nehmen Sie WICK DayMed Duo nicht weiter ein und begeben Sie sich sofort in ärztliche Behandlung, wenn Sie einen Hauthausschlag, Läsionen der Schleimhäute, Blasen oder sonstige Anzeichen einer Allergie bemerken, da dies die ersten Anzeichen einer sehr schwerwiegenden Hautreaktion sein können. Siehe Abschnitt 4.

Bei dehydrierten Jugendlichen besteht das Risiko einer Nierenfunktionsstörung.

Wenn die Beschwerden anhalten oder sich verschlimmern, wenden Sie sich an einen Arzt.

Kinder und Jugendliche

<Einnahme von WICK DayMed Duo zusammen mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

WICK DayMed Duo darf nicht angewendet werden, wenn Sie folgende Arzneimittel einnehmen:

- Aspirin
- andere nichtsteroidale entzündungshemmende Arzneimittel (NSAR)
- andere Schmerzmittel oder fiebersenkende Arzneimittel
- Monoamin-Oxidase-Hemmer (sog. MAO-Inhibitoren, die zur Behandlung der Parkinson-Krankheit oder von Depressionen eingesetzt werden), wenn diese in den letzten 2 Wochen eingenommen wurden
- andere gefäßverengende Arzneimittel, die zur Behandlung einer Nasenschleimhautschwellung angewendet werden (z. B. eingenommenes oder direkt in der Nase angewendetes Phenylpropanolamin, Phenylephrin oder Ephedrin)
- Arzneimittel, die die Blutgerinnung hemmen so wie Antikoagulantien oder Thromboseaggregationshemmer (z.B. Aspirin/Acetylsalicylsäure, Warfarin, Ticlopidin)
- Arzneimittel, die das Risiko für Magengeschwüre oder Blutungen erhöhen könnten, z. B. Steroide, Antidepressiva aus der Klasse der SSRI (z. B. Fluoxetin, Paroxetin) oder NSAR einschließlich Aspirin
- Lithium
- Methotrexat in hohen Dosierungen (über 20 mg pro Woche)

WICK DayMed Duo kann andere Arzneimittel beeinträchtigen oder von diesen beeinträchtigt werden. Zum Beispiel

- Arzneimittel, die gerinnungshemmend wirken (d. h. das Blut verdünnen/die Blutgerinnung verhindern, z. B. Aspirin/Acetylsalicylsäure, Warfarin, Ticlopidin,)
- Arzneimittel, die hohen Blutdruck senken (ACE-Hemmer wie z. B. Captopril, Betablocker wie z. B. Atenolol-haltige Arzneimittel, Angiotensin-II-Rezeptorantagonisten wie z. B. Losartan, Guanethidin, Reserpin und Methyldopa)
- Arzneimittel, die das Risiko von Magengeschwüren oder Magenblutungen erhöhen können, wie z.B. Steroide, Antidepressiva der SSRI-Gruppe (z.B. Fluoxetin, Paroxetin) oder NSARs einschließlich Aspirin und Selektive Cyclooxygenase (COX)-2-Hemmer
- Arzneimittel zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen, Angina, Herzschwäche (Herzinsuffizienz) oder Flüssigkeitseinlagerungen (z. B. Herzglykoside, Chinidin), da WICK DayMed Duo deren Wirkungen herabsetzen oder das Risiko einer Herzrhythmusstörung, hohen Blutdrucks oder einer Nierenfunktionsstörung erhöhen kann
- Ciclosporin (ein das Immunsystem unterdrückendes Arzneimittel), da ein erhöhtes Risiko für eine Nierenfunktionsstörung bestehen könnte
- Arzneimittel zur Behandlung von Depressionen (Lithium, trizyklische Antidepressiva) können das Risiko für Nebenwirkungen erhöhen
- die gleichzeitige Anwendung von Phenytoin (ein krampflösendes Arzneimittel) kann die Serumspiegel dieser Arzneimittel erhöhen. Eine Kontrolle von Phenytoin-Serumspiegeln ist bei korrekter Anwendung (über maximal 5 Tage) in der Regel nicht erforderlich
- andere Arzneimittel zur Behandlung einer Nasenschleimhautschwellung oder appetitzügelnde Arzneimittel, da diese das Risiko für Nebenwirkungen erhöhen können
- reversible Inhibitoren der Monoaminoxidase A (RIMAs, Arzneimittel zur Behandlung von Depressionen), Linezolid (ein Antibiotikum) und Ergotalkaloide (Arzneimittel zur Behandlung von Parkinson) können das Risiko von Bluthochdruck erhöhen.
- Probenecid oder Sulfinpyrazon können die Ausscheidung von Ibuprofen verzögern
- Sulfonylharnstoffe [Arzneimittel zur Behandlung der Zuckerkrankheit (Antidiabetika)]: obwohl Wechselwirkungen mit Ibuprofen nicht beschrieben wurden, wird als Vorsichtsmaßnahme bei gleichzeitiger Einnahme eine Kontrolle der Blutglukosespiegel empfohlen
- Arzneimittel, die die Häufigkeit des Wasserlassens erhöhen (Diuretika/Wassertabletten)
- Methotrexat in hoher Dosierung (über 20 mg wöchentlich), da dies die Wirkung von Methotrexat verstärken kann
- Antibiotika vom Chinolon-Typ, da das Risiko für Krampfanfälle erhöht ist
- Tacrolimus und Trimethoprim, Kortikosteroide
- Arzneimittel gegen Migräne
- Zidovudin (ein Arzneimittel zur Behandlung von HIV)
- Terpen Derivate, Clobutinol, Atropin-ähnliche Substanzen und lokale Narkosemittel können das Risiko von Krampfanfällen erhöhen
- Heparin-Injektionen und *Gingko biloba* enthaltende Zubereitungen, da hier das Blutungsrisiko erhöht ist

Einige andere Arzneimittel können die Behandlung mit WICK DayMed Duo ebenfalls beeinträchtigen oder durch eine solche selbst beeinträchtigt werden. Sie sollten daher vor der Anwendung von WICK DayMed Duo zusammen mit anderen Arzneimitteln, einschließlich rezeptfreier Arzneimittel, immer den Rat Ihres Arztes oder Apotheker einholen.

Nach der Einnahme von Pseudoephedrinhydrochlorid kann es während einer Operation zu einer akuten Blutdrucksteigerung kommen. Setzen Sie deshalb die Behandlung mit WICK DayMed Duo einige Tage vor einem geplanten chirurgischen Eingriff ab und informieren Sie Ihren Narkosearzt (Anästhesisten) bzw. Zahnarzt darüber.

Einnahme von WICK DayMed Duo zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Schlucken Sie die Tabletten vorzugsweise bei gefülltem Magen mit etwas Wasser.

Doping

Die Anwendung des Arzneimittels kann bei Dopingkontrollen zu positiven Ergebnissen führen.

Schwangerschaft, Stillzeit und Fortpflanzungsfähigkeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Schwangerschaft

WICK DayMed Duo darf während der Schwangerschaft nicht eingenommen werden. Die Wirkstoffe Ibuprofen und Pseudoephedrin können beim ungeborenen Kind schwere Schäden hervorrufen. Es kann Nieren- und Herzprobleme bei Ihrem ungeborenen Kind verursachen. Es kann Ihre Blutungsneigung und die Ihres Kindes beeinflussen und dazu führen, dass der Geburtsvorgang später einsetzt oder länger andauert als erwartet.

Wenn Sie Wick DayMed Duo ab der 20. Schwangerschaftswoche für mehr als ein paar Tage einnehmen, kann dies bei Ihrem ungeborenen Kind Nierenprobleme verursachen, was zu einer verringerten Menge des Fruchtwassers, welches Ihr Kind umgibt, führen kann (Oligohydramnion) oder es kann zu einer Verengung eines Blutgefäßes (Ductus arteriosus) im Herzen Ihres Kindes kommen.

Stillzeit

Die Wirkstoffe Ibuprofen und Pseudoephedrin sind in gestillten Neugeborenen von Frauen, die diese Wirkstoffe eingenommen haben, nachgewiesen worden.

Daher darf WICK DayMed Duo nicht eingenommen werden, wenn Sie stillen.

Fortpflanzungsfähigkeit

WICK DayMed Duo enthält Ibuprofen, das zu einer Gruppe von Arzneimitteln (NSAR) gehört, die die weibliche Fruchtbarkeit beeinträchtigen können. Diese Wirkung ist nach dem Absetzen des Arzneimittels reversibel (umkehrbar).>

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

WICK DayMed Duo hat keinen bekannten Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen. In Einzelfällen kann es zu Schwindel oder Halluzinationen kommen. Diese Möglichkeit muss berücksichtigt werden.

WICK DayMed Duo enthält:

- Natrium – dieses Arzneimittel enthält 1,65 mg Natrium pro Tablette. Wenn Sie eine kochsalzarme Diät einhalten müssen, sollten Sie dies berücksichtigen.

3. Wie ist WICK DayMed Duo einzunehmen?

Nehmen Sie WICK DayMed Duo immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach der mit Ihrem Arzt oder Apotheker getroffenen Absprache ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

WICK DayMed Duo ist nur zum Einnehmen.

Die empfohlene Dosis beträgt:

Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahren nehmen 1 Tablette, falls erforderlich alle 4-6 Stunden. Bei stärker ausgeprägten Beschwerden nehmen Sie 2 Tabletten, falls erforderlich alle 6-8 Stunden.

Die Tageshöchstdosis von 6 Tabletten darf keinesfalls überschritten werden.

Nehmen Sie die Tabletten vorzugsweise bei gefülltem Magen mit etwas Wasser ein. Tabletten nicht zerbrechen oder zerdrücken.

WICK DayMed Duo sollte nur eingenommen werden, wenn sowohl eine verstopfte Nase oder Kopfschmerzen und/oder Fieber haben. Wenn Sie nur eine dieser Beschwerden haben (entweder verstopfte Nase oder Kopfschmerzen und/oder Fieber), fragen Sie Ihren Arzt nach einem alternativen Arzneimittel.

Bei Patienten über 60 Jahre sollte die Behandlung mit der niedrigsten Dosierung starten aufgrund eines erhöhten Risikos an Magen-Darmblutungen, Geschwüren oder Perforation. Wenn Sie zu dieser Altersgruppe gehören, könnte Ihnen Ihr Arzt raten WICK DayMed Duo zusammen mit einem Magenschutzmittel einzunehmen.

Wenden Sie sich an Ihren Arzt, wenn Sie an milden bis moderaten chronischen Nieren- oder Lebererkrankungen leiden, da es in diesem Fall notwendig ist, die Dosis Ihrem Gesundheitszustand anzupassen.

Die niedrigste wirkungsvolle Dosis sollte für die kürzeste Dauer, die zur Linderung der Symptome erforderlich ist, angewendet werden. Wenn Sie eine Infektion haben, konsultieren Sie unverzüglich einen Arzt, falls die Symptome (z.B. Fieber und Schmerzen) anhalten oder sich verschlimmern (siehe Abschnitt 2).

Anwendung bei Kindern und Jugendlichen

Nicht bei Kindern und Jugendlichen unter 15 Jahren anwenden.

Behandlungsduauer

Dieses Arzneimittel ist nur zur kurzzeitigen Anwendung bestimmt. Sie sollten die niedrigste Dosis über den kürzesten zur Behandlung Ihrer Beschwerden erforderlichen Zeitraum nehmen.

Überschreiten Sie nicht die 5 Tages Therapie für Erwachsene.

Überschreiten Sie nicht die 3 Tages Therapie für Jugendliche (15-18 Jahre).

Wenn Sie sich nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Wenn Sie eine größere Menge von WICK DayMed Duo eingenommen haben, als Sie sollten

Falls Sie mehr WICK DayMed Duo eingenommen haben, als Sie sollten, oder falls Kinder aus Versehen das Arzneimittel eingenommen haben, **wenden Sie sich immer an einen Arzt oder ein Krankenhaus** in Ihrer Nähe, um eine Einschätzung des Risikos und Rat zur weiteren Behandlung zu bekommen.

Die Symptome können Übelkeit, Magenschmerzen, Erbrechen (möglicherweise auch mit Blut), Kopfschmerzen, Ohrensausen, Verwirrung und Augenzittern umfassen. Bei hohen Dosen wurde über Schläfrigkeit, Brustschmerzen, Herzklopfen, Ohnmacht, Krämpfe (vor allem bei Kindern), Schwäche und Schwindelgefühle, Blut im Harn, Frieren und Atemprobleme berichtet.

<Wenn Sie die Einnahme von WICK DayMed Duo vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

BRECHEN SIE DIE EINNAHME dieses Arzneimittels SOFORT AB und holen Sie sofort ärztlichen Rat ein,

- wenn Sie Symptome entwickeln, die Anzeichen eines **posterioren reversiblen Enzephalopathie-Syndroms (PRES) und eines reversiblen zerebralen Vasokonstriktionssyndroms (RCVS)** sein können. Dazu gehören:
 - starke Kopfschmerzen mit plötzlichem Beginn
 - Übelkeit
 - Erbrechen
 - Verwirrtheit
 - Krampfanfälle
 - Veränderungen des Sehvermögens
- wenn Sie eines der folgenden Anzeichen bemerken, die auf eine **schwere allergische Reaktion** hinweisen können:
 - Schwierigkeiten beim Atmen oder Schlucken
 - Schwellung von Gesicht, Lippen, Zunge oder Hals
 - starker Juckreiz auf der Haut mit Quaddeln (Nesselausschlag)
 - schwere Hautreaktionen mit Blasenbildung unter der Haut
 - Herzrasen mit niedrigem Blutdruck.
- wenn Sie Anzeichen auf Magen-Darm-Blutungen zeigen, wie z. B.
 - leuchtend roter Stuhl, Schwächegefühl, blutiger oder schwarzer Stuhl (Teerstuhl), Magenschmerzen, die nicht besser werden, Bluterbrechen oder Erbrochenes, das aussieht wie Kaffeesatz.

Weitere mögliche Nebenwirkungen:

Gelegentlich (kann bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen):

- Kopfschmerzen, Schwindel, Schlafstörungen, Aufregung, Reizbarkeit, Müdigkeit
- Sehstörungen
- Mundtrockenheit, Durstgefühl
- Magen-Darm-Beschwerden, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Appetitlosigkeit, Sodbrennen (Dyspepsie)

Selten (kann bis zu 1 von 1.000 Behandelten betreffen):

- Ohrgeräusche (Tinnitus)
- Nervosität, Zittern, Angstgefühl, Erregung, Unruhe, Sinnestäuschungen (Halluzinationen).
- Verschlummerung von Asthma, pfeifendes Atmen
- Allergische Reaktionen mit einer Verkrampfung der Atemwege, die zu Kurzatmigkeit führt (Bronchospasmus)
- Bauchschmerzen, Blähungen, Verstopfung
- Schwellungen (Ödeme), Bluthochdruck (Hypertonie), Herzklopfen, Herzschwäche (Herzinsuffizienz), Herzrhythmusstörungen, Herzrasen, Brustschmerzen, Herzinfarkt,
- Nierengewebsschädigungen, erhöhte Harnsäurekonzentration im Blut
- Hautausschlag, Nesselsucht (Urtikaria), Juckreiz, Rötung, übermäßiges Schwitzen

Sehr selten (kann bis zu 1 von 10.000 Behandelten betreffen):

- Magen- Zwölffingerdarmgeschwür (peptisches Ulkus), manchmal mit Blutungen und Durchbruch (Blut im Erbrochenen oder Stuhl), Gastritis, Geschwüre im Mund, Verschlimmerung von chronisch entzündlichen Darmerkrankungen (Colitis und Morbus Crohn)
- Lebererkrankungen besonders bei langfristiger Anwendung, Leberversagen, plötzlich einsetzende (akute) Leberentzündung (Hepatitis)
- infektiöse Entzündungen, Anzeichen einer Hirnhautentzündung (aseptische Meningitis) (Kopfschmerzen, Fieber, Nackensteife, Übelkeit, Erbrechen oder Orientierungsstörung). Besonders bei Patienten mit vorhandenen Autoimmunerkrankungen (wie systemischer Lupus erythematoses, Mischkollagenosen); Bluterkrankungen (Anämie, Leukopenie, Neutropenie, Thrombozytopenie, Panzytopenie, Agranulozytose). Erste Anzeichen sind: Fieber, rauer Hals, oberflächliche Mundgeschwüre, grippeähnliche Beschwerden, schwere Erschöpfung, ungeklärte Nasenblutungen und Blutergüsse
- schwere allergische Reaktionen. Mögliche Anzeichen: Schwellung des Gesichts, Flüssigkeitsansammlung im Gewebe (Angioödem), Kurzatmigkeit, Verkrampfung der Atemwege (Bronchospasmus), schnelle Herzschlagfrequenz, Blutdruckabfall, Anaphylaktischer Schock
- psychotische Reaktionen, Depression
- Nierenversagen oder andere Nierenerkrankungen, erhöhter Serum -Kreatinin Spiegel
- Sodbrennen (Entzündung der Speiseröhre); Bauchspeicheldrüsenentzündung; Intestinale zwerchfellartige Verengung
- rötliche, nicht erhabene, zielscheibenartige oder kreisförmige Flecken auf dem Rumpf, oft mit Blasenbildung in der Mitte, Abschälen der Haut, Geschwüre im Bereich von Mund, Rachen, Nase, Genitalien und Augen. Vor diesen schweren Hautoausschlägen können Fieber und grippeähnliche Symptome auftreten (exfoliative Dermatitis, Erythema multiforme, Stevens-Johnson-Syndrom, toxische epidermale Nekrolyse)
- Haarausfall, schwere Hautentzündungen, Weichteilkomplikationen bei Windpocken

Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar):

- Schwerwiegende Erkrankungen, die Blutgefäße im Gehirn betreffen, bekannt als posteriores reversibles Enzephalopathie-Syndrom (PRES) und reversibles zerebrales Vasokonstriktionssyndrom (RCVS)
- Verringerte Blutversorgung des Sehnervs, die einen Verlust der Sehfähigkeit oder Probleme beim Fokussieren hervorrufen kann (ischämische optische Neuropathie)
- Erweiterte Pupillen (Mydriasis)
- Erhöhung des Blutzuckerspiegels
- Arzneimittelreaktion mit Eosinophilie und systemischen Symptomen:
Es kann zu einer schweren Hautreaktion, bekannt als DRESS-Syndrom, kommen. Die Symptome von DRESS umfassen Hautoausschlag, Fieber, geschwollene Lymphknoten und eine Zunahme von Eosinophilen (einer Form der weißen Blutkörperchen). Beenden Sie die Anwendung dieses Arzneimittels, wenn diese Symptome bei Ihnen auftreten und suchen Sie sofort einen Arzt auf. Roter, schuppiger, ausgedehnter Hautoausschlag mit Erhebungen unter der Haut und Blasen, die hauptsächlich in den Hautfalten, am Rumpf und an den oberen Extremitäten auftreten, begleitet von Fieber zu Beginn der Behandlung (akute generalisierte exanthematische Pustulose - AGEP). Wenn bei Ihnen diese Symptome auftreten, beenden Sie die Einnahme von WICK DayMed Duo und wenden sich unverzüglich an einen Arzt. Siehe auch Abschnitt 2.
- Entzündung des Dickdarms aufgrund unzureichender Blutversorgung (ischämische Kolitis)
- Schlaganfall
- Darmprobleme, die plötzliche Schmerzen oder rektale Blutungen verursachen können
- Krämpfe
- Probleme beim Wasserlassen bei Männern mit vergrößerter Prostata
- Sinnestäuschungen (Halluzinationen), unangemessenes Verhalten
- Die Haut wird lichtempfindlich (Photosensitivitätsreaktionen).
- Schmerzen im Brustkorb, die ein Anzeichen für eine möglicherweise schwere allergische Reaktion sein können, die Kounis-Syndrom genannt wird.

Arzneimittel wie WICK DayMed Duo können mit einem geringfügig erhöhten Risiko für Herzinfarkt („Myokardinfarkt“) oder Schlaganfall verbunden sein.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem anzeigen:

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen
Traisengasse 5
1200 WIEN
ÖSTERREICH
Fax: + 43 (0) 50 555 36207
Website: <http://www.basg.gv.at/>

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist WICK DayMed Duo aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Sie dürfen WICK DayMed Duo nach dem auf der Blisterpackung und dem Umkarton nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was WICK DayMed Duo enthält

- Die **Wirkstoffe** sind: Ibuprofen (200 mg pro Tablette) und Pseudoephedrinhydrochlorid (30 mg pro Tablette, entsprechend 24,6 mg Pseudoephedrin).
- Die **sonstigen Bestandteile** sind:
mikrokristalline Cellulose, vorverkleisterte Stärke (Mais), Povidon K-30, hochdisperse wasserfreies Siliciumdioxid, Stearinsäure 95, Croscarmellose-Natrium, Natriumdodecylsulfat, Hypromellose, Titandioxid (E171), Macrogol 400, Eisenoxid gelb (E172), Polysorbat 80 (E433), Eisenoxid rot (E172), Eisenoxid schwarz (E172), Poly (vinylalkohol) – teilw. hydrolysiert, Talkum (E553b), Macrogol 3350, Glimmer-basiertes Perlglanzpigment (Mischung aus: Kaliumaluminumsilikat (E555) [Glimmer] und Titandioxid [E171]).
(Weitere Informationen zu Natrium siehe das Ende von Abschnitt 2).

Wie WICK DayMed Duo aussieht und Inhalt der Packung

WICK DayMed Duo Tabletten sind gelbe, ovale Filmtabletten (Abmessungen: ca. 15,6 mm x 7,7 mm).

Die Tabletten sind in Blisterpackungen zu 12, 20 oder 24 Tabletten erhältlich.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Pharmazeutischer Unternehmer

WICK Pharma

Zweigniederlassung der Procter & Gamble GmbH

DE-65824 Schwalbach

„AT“: Tel.: 0800-201609

Hersteller

P&G Health Austria GmbH & Co. OG

Hösslsgasse 20

9800 Spittal an der Drau

Österreich

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

Deutschland:	WICK DuoGrippal 200mg/30mg Filmtabletten
Italien:	VICKS FLU ACTION 200mg/30mg compresse rivestite con film.
Österreich:	WICK DayMed Duo 200mg/30mg Filmtabletten
Polen:	Nasivin Zatoki i Katar
Rumänien:	Ibuprofen/Pseudoefedrina Wick 200mg/30mg comprimate filmate
Spanien:	SinusVicks 200mg/30mg comprimidos recubiertos con película
Ungarn:	Nassin Sinus 200 mg/30 mg filmtabellta}

Z.Nr.: 135488

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Juli 2025.